



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 26. September 2011

40. Fachmittelschule. Vorbereitungen zur Einführung der Fachmaturität Pädagogik

A. Ausgangslage

Gemäss Beschluss des Regierungsrates Nr. 1023/2006 wurden auf Beginn des Schuljahres 2007/08 im Kanton Zürich die bisherigen Diplommittelschulen in Fachmittelschulen umgewandelt. Im Kanton Zürich führen die Kantonsschulen Rychenberg Winterthur und Zürich Birch sowie die private Freie Evangelische Schule in Zürich Fachmittelschulen. Die Kantonsschulen bieten gemäss Beschluss des Bildungsrates vom 4. Dezember 2006 bzw. 20. Juni 2011 die Profile Pädagogik, Kommunikation und Information, Gesundheit und Naturwissenschaften, Musik und Theater an. Die Fachmittelschulen bereiten innert drei Jahren auf den Fachmittelschulabschluss vor; in einem vierten Jahr kann eine Fachmaturität erworben werden. Der Fachmittelschulabschluss öffnet den Zugang zu bestimmten Höheren Fachschulen, das Fachmaturitätszeugnis den Zugang zu bestimmten Fachhochschulstudiengängen. Im Profil Pädagogik wird keine Fachmaturität angeboten, alle andern Profile schliessen das vierte Jahr mit einer Fachmaturität ab. Da schon vor der Umwandlung der Diplommittelschulen in Fachmittelschulen die Möglichkeit bestand, an der Kantonsschule Zürich Birch einen Vorkurs zur Vorbereitung auf das Aufnahmeverfahren an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) zu besuchen, verzichtete der Kanton Zürich bei der Einführung der Fachmittelschule auf eine Fachmaturität Pädagogik und verwies stattdessen auf den bestehenden Weg mit Aufnahmeverfahren an der PHZH. Das Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 25. Oktober 1999 (LS 414.41; PHG) setzt für die Zulassung zu den Studiengängen für Lehrpersonen der Primarstufe und der Sekundarstufe I als Vorbildung einen gymnasialen Maturitätsausweis oder einen Ausweis über eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung voraus. Personen mit anderer Vorbildung können zugelassen werden, wenn sie das Aufnahmeverfahren der PHZH bestehen (§ 7 Abs. 1 PHG). Die Zulassung zur Ausbildung für Lehrpersonen der Kindergartenstufe steht mit dem Fachmittelschulabschluss des Profils Pädagogik – ohne Fachmaturitätszeugnis – offen (vgl. § 6 PHG).

Das Interesse am Profil Pädagogik als einzigem Profil ohne Fachmaturität hat im Kanton Zürich seit der Einführung der Fachmittelschulen im Jahr 2007 deutlich abgenommen. Die

folgende Übersicht zeigt, wie sich die Profilwahl der Schülerinnen und Schüler an den beiden Kantonsschulen entwickelt hat:

Profil	2008	2009	2010	2011
Kommunikation und Information	75	69	68	72
Pädagogik	59	46	38	40
Naturwissenschaften und Gesundheit	43	38	57	53
Musik und Theater	15	15	12	14

Gründe für die sinkende Nachfrage beim Profil Pädagogik sind insbesondere die fehlende Möglichkeit zum Erwerb einer Fachmaturität und die begrenzte Perspektive bezüglich Zulassung zu beruflichen Ausbildungen mit dem Fachmittelschulabschluss. Dies widerspricht im Kern einem wichtigen Grundsatz, welcher bei der Konzeption der Zürcher Fachmittelschulen – wie bei allen Bildungsgängen – wegleitend war: „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Für Jugendliche, welche die Fachmittelschule mit Erfolg durchlaufen, müssen Anschlussmöglichkeiten bestehen. Dieser Grundsatz wurde beim Profil Pädagogik nicht eingelöst. Ein Aufnahmeverfahren an der PHZH, dem ein 20-wöchiger fakultativer Vorkurs vorangeht, ist nicht als gleichwertige Alternative einzustufen, zumal eine von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannte Fachmaturität Pädagogik den Inhaberinnen und Inhabern auch den Weg an weiterführende Ausbildungsstätten in anderen Kantonen öffnen und damit ihre Mobilität erhöhen würde. Die Fachmaturität Pädagogik wird in folgenden Kantonen angeboten: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Graubünden, Luzern, St. Gallen, Solothurn, Schwyz, Uri, Waadt, Wallis und Zug (Stand Oktober 2010). Die Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz gewähren heute Bewerberinnen und Bewerbern mit einer anerkannten Fachmaturität Pädagogik mehrheitlich prüfungsfreien Zugang zu den Studiengängen für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe.

B. Prüfung der Perspektive: Einführung der Fachmaturität Pädagogik

Angesichts dieser Situation diskutierten an einem vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) einberufenen „Runden Tisch“ vom 23. September 2010 Vertreterinnen und Vertreter aus dem Mittelschul- und dem Volksschulbereich, der PHZH sowie der Bildungsdirektion Vorschläge für die Einführung einer Fachmaturität Pädagogik, welche den Inhaberinnen und Inhabern die prüfungsfreie Zulassung zum Studiengang für Lehrkräfte der Primarstufe – sowie auch zum versuchsweise vom Regierungsrat bewilligten Studiengang Kindergarten/Unterstufe – an der PHZH ermöglichen soll. Im Grundsatz befürworteten die Teilnehmenden die Einführung der Fachmaturität Pädagogik mit prüfungsfreier Zulassung zum Studien-

gang für Lehrpersonen der Primarstufe. Dabei wurde festgehalten, dass diese Neuerung nicht zu einer Senkung des Niveaus der Ausbildung an der PHZH führen darf. Die Einhaltung der Richtlinien der EDK für die Umsetzung der Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik (Stand vom 30. April 2007) sowie der Beizug von Expertinnen und Experten der PHZH an den Fachmaturitätsprüfungen des Profils Pädagogik und allenfalls weitere Massnahmen innerhalb der PHZH sollen die Beibehaltung des bisherigen Niveaus gewährleisten. Eine Lockerung der Voraussetzungen der Zulassung zum Studiengang für Lehrpersonen der Sekundarstufe I stand hingegen nicht zur Diskussion. Inhaberinnen und Inhaber einer Fachmaturität Pädagogik sollen die Zulassung zur Ausbildung für die Sekundarstufe I grundsätzlich über den Bachelorabschluss für die Primarstufe erwerben können. Die Fachmaturität Pädagogik ist jedoch nicht als Voraussetzung für den Studiengang der Lehrpersonen der Sekundarstufe I konzipiert (Art. 2 der Richtlinien der EDK für die Umsetzung der Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik).

C. Zulassung zur PHZH mit Fachmaturität Pädagogik

Mit der Einführung der Fachmaturität Pädagogik im Kanton Zürich wird eine Aufwertung des Profils Pädagogik erreicht – vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass für Inhaberinnen und Inhaber der Fachmaturität Pädagogik die Möglichkeit für eine prüfungsfreie Zulassung an die PHZH geschaffen wird. Eine Öffnung ist nach Art. 5 des Reglements der EDK über die Anerkennung von Hochschuldiplomen für Lehrkräfte der Vorschulstufe und der Primarstufe vom 10. Juni 1999 beim Studiengang für Lehrkräfte der Primarstufe zulässig und sollte bei entsprechender Ausgestaltung der Fachmaturität Pädagogik ohne Senkung des heutigen Ausbildungsniveaus an der PHZH möglich sein. Für den Studiengang für Lehrpersonen der Sekundarstufe I, wo die fachwissenschaftliche Ausbildung in der Regel an der Universität stattfindet, muss jedoch weiterhin – wie für die Absolvierung eines Studiums an der Universität – ein schweizerisch anerkannter gymnasialer Maturitätsausweis oder ein Ausweis über eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung vorliegen.

Eine prüfungsfreie Zulassung zum Studiengang für Lehrpersonen der Primarstufe setzt eine Änderung des PHG voraus. Diese fällt in den Zuständigkeitsbereich des Kantonsrats. Die Bildungsdirektion bereitet zurzeit einen Antrag an den Regierungsrat zur Durchführung eines entsprechenden Vernehmlassungsverfahrens vor.

D. Vorgaben der EDK zur Fachmaturität Pädagogik

Ausgestaltung und Anforderungen der Fachmaturität Pädagogik richten sich nach den geltenden Vorgaben der EDK (Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen vom 12. Juni 2003 und Richtlinien für die Umsetzung der Fachmaturität im Berufs-

feld Pädagogik vom 30. April 2007). Der Erwerb der Fachmaturität bedingt eine zusätzliche Allgemeinbildung, welche in einem mindestens ein Semester dauernden Lehrgang erworben und mit einer Prüfung abgeschlossen wird. Weiter gehört eine eigenständige Fachmaturitätsarbeit im gewählten Berufsfeld, welche schriftlich oder praktisch vorzulegen und schriftlich oder mündlich zu verteidigen ist, zur zusätzlichen Leistung für die Fachmaturität Pädagogik.

E. Erwägungen

Im Kanton Zürich ist das Interesse der Schülerinnen und Schüler am Profil Pädagogik in den letzten Jahren rückläufig. Gerade auch vor dem Hintergrund des Lehrpersonenmangels scheint ein Profil Pädagogik ohne Fachmaturität keine adäquate Perspektive für die Zukunft mehr zu sein. Dagegen gewährleistet ein Profil Pädagogik mit Fachmaturität an der Fachmittelschule die Sicherstellung eines attraktiven Angebots für den dringend notwendigen Nachwuchs von Lehrpersonen auf der Primar- und Kindergartenstufe und sichert dieses für das kantonale Bildungswesen bedeutende Profil.

Pro Jahr ergreifen durchschnittlich 50 Absolventinnen und Absolventen der Fachmittelschule an der PHZH den Studiengang für Lehrpersonen der Kindergartenstufe. Dies entspricht rund 66 % aller Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs. Auch weiterhin soll an der PHZH der prüfungsfreie Zugang zum Studiengang für Lehrpersonen der Kindergartenstufe mit dem Fachmittelschulausweis möglich sein, auch wenn damit zu rechnen ist, dass trotzdem zahlreiche Anwärtinnen und Anwärter zuerst eine Fachmaturität Pädagogik erwerben möchten, bevor sie diesen Studiengang antreten. Die vorgesehene Neuerung würde eine Lücke in der Zürcher kantonalen Bildungssystematik schliessen: Alle Schülerinnen und Schüler der Zürcher Fachmittelschule sollen die Möglichkeit haben, eine Fachmaturität zu erwerben. Damit ist auch eine grössere interkantonale Mobilität möglich.

Das MBA soll damit beauftragt werden, die für die Einführung der Fachmaturität notwendigen Massnahmen vorzubereiten. Nebst den kantonalen Fachmittelschulen und der Freien Evangelischen Schule, welche das Profil Pädagogik ebenfalls anbieten, soll auch die PHZH einbezogen werden. Die Fachmaturität Pädagogik soll im Rahmen der EDK-Vorgaben mit den Anforderungen der Ausbildung an der PHZH abgestimmt werden, um für Studierende mit dieser Vorbildung optimale Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium zu schaffen. An die Stelle des 20-wöchigen Vorkurses, den die Kantonsschule Zürich Birch bisher zur Vorbereitung auf das Aufnahmeverfahren der PHZH anbietet, soll ein in den EDK-Richtlinien für die Umsetzung der Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik festgeschriebener Fachmaturitätslehrgang treten, welcher nach dem Erwerb des Fachmittelschulausweises auf die Fach-

maturitätsprüfung vorbereitet. Der Aufbau dieses Fachmaturitätslehrgangs, welcher gemäss EDK-Richtlinien mindestens ein Semester dauern soll, erfordert auch in den ersten drei Jahren der Fachmittelschulbildung gewisse Anpassungen des Schulprogramms (Stundentafel, Lehrplan, Richtlinien). Die Fachmaturitätsprüfung soll an den Fachmittelschulen von Lehrpersonen unter Beizug von Expertinnen und Experten der PHZH abgenommen werden. Konkret soll die Einführung der Fachmaturität Pädagogik wie folgt vorbereitet werden: Aufbau des Fachmaturitätslehrgangs (Lehrplan, Stundentafel, Richtlinien, Berechnung der Kosten); Abklärung allfälliger Anpassungen in den ersten drei Jahren der Fachmittelschulbildung; Organisation der Fachmaturitätsprüfung; Ermittlung der zu erwartenden Schülerzahlen (Mengengerüst) und deren Verteilung auf die Studiengänge der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe der PHZH; Skizzierung einer Lösung für Inhaberinnen und Inhaber einer Fachmaturität Pädagogik im Hinblick auf die Zulassung zur Ausbildung für die Sekundarstufe I; Skizzierung einer Übergangslösung für Anwärterinnen und Anwärter der Fachmaturität Pädagogik, welche vor den notwendigen Beschlussfassungen (Bildungsrat, Regierungsrat, Kantonsrat) in die 1. Klasse der Fachmittelschule eingestiegen sind; Skizzierung eines Zeitplans zur Umsetzung der Massnahmen bei entsprechendem Beschluss des Kantonsrates zur Änderung des PHG.

Unter der Voraussetzung dass der Kantonsrat der geplanten Änderung des PHG zustimmt, und die Änderung per Schuljahr 2013/2014 in Kraft gesetzt werden kann, könnte die Fachmaturität Pädagogik erstmals im Schuljahr 2015/16 abgegeben werden. Schülerinnen und Schüler, welche 2012/13 in die 1. Klasse des Basisjahrs der Fachmittelschule einsteigen und ab Schuljahr 2013/14 in der 2. Klasse das Profil Pädagogik belegen, könnten erstmals im Verlauf des Schuljahrs 2015/16 die Fachmaturität Pädagogik erwerben.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Zürcher kantonalen Fachmittelschulen, der Freien Evangelischen Schule und der Pädagogischen Hochschule Zürich die Einführung der Fachmaturität Pädagogik im Kanton Zürich vorzubereiten.
- II. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt wird beauftragt, dem Bildungsrat Mitte 2012 einen Zwischenbericht vorzulegen.
- III. Mitteilung an die Fachmittelschule Zürich Birch; die Fachmittelschule Rychenberg, Winterthur; den Rektor der Pädagogischen Hochschule Zürich, Herrn Prof. Dr. Walter Bircher; den Präsidenten der Schulleiterkonferenz Mittelschulen, Herrn Dr. Urs Bamert; den Rektor der Freien Evangelischen Schule Zürich, Herrn Peter Scheuermeier; den

Präsidenten des Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter (VSLZH), Herrn Peter Gerber; den Präsidenten der Lehrpersonenkonferenz Mittelschulen, Herrn Martin Lüscher; die Präsidentin der EDK-Kommission für die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen, Frau Chantal Andenmatten; den Präsidenten der Lehrpersonenkonferenz der Volksschule (LKV), Herrn Jürg Maag; den Präsidenten des Verbands Zürcher Schulpräsidien (VZS), Herrn Johannes Zollinger; sowie das Volksschulamt, Hochschulamt und Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Lüthy'.

Dr. Cornelia Lüthy